

Medien-Information

06. Mai 2015

BMW Group gut in neues Geschäftsjahr gestartet.

Bestmarken im Auftaktquartal bei Absatz, Umsatz und Ergebnis
Konzernumsatz legte um 14,7% auf 20,9 Mrd. € zu
Ergebnis vor Finanzergebnis stieg um 20,6% auf 2,5 Mrd. €
Konzernergebnis vor Steuern legte auf rund 2,3 Mrd. € zu
EBIT-Marge Segment Automobile belief sich auf 9,5%
Unternehmen bestätigt Ergebnisausblick für Gesamtjahr

München. Die BMW Group hat ihre positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2015 fortgesetzt. Absatz, Umsatz, operatives Ergebnis sowie das Konzernergebnis vor Steuern stiegen auf neue Bestmarken in diesem Zeitraum.

Der **Konzernumsatz** erhöhte sich von Januar bis März deutlich um 14,7% auf 20.917 (Vj.: 18.235) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) stieg angesichts der positiven Geschäftsentwicklung in den Segmenten Automobile, Motorräder und Finanzdienstleistungen um 20,6% auf 2.521 (Vj.: 2.090) Mio. €. Die EBIT-Marge im Konzern beläuft sich damit auf 12,1 (Vj.: 11,5)%. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 5,1% auf 2.269 (Vj.: 2.159) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** lag bei 1.516 (Vj.: 1.458) Mio. €, was einem Plus von 4,0% entspricht.

Die **Auslieferungen** der BMW Group kletterten in den ersten drei Monaten des Jahres um 8,1% auf insgesamt 526.669 (Vj.: 487.024) Automobile und markierten damit einen neuen Höchstwert in diesem Zeitraum. „Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Mittwoch in München.

Segment Automobile: EBIT-Marge am oberen Rand des Zielkorridors

Im Segment Automobile stieg der **Umsatz** im ersten Quartal angesichts der positiven Absatzentwicklung sowie Währungsumrechnungseffekten um 14,1% auf 18.893 (Vj.: 16.559) Mio. €. Das **EBIT** erhöhte sich um 13,5% auf 1.794 (Vj.: 1.580) Mio. €. Die **EBIT-Marge** belief sich im Segment Automobile unverändert auf 9,5% und befindet sich damit am oberen Rand des angestrebten Renditekorridors von 8% bis 10%. Das **Ergebnis vor Steuern** lag mit 1.634 (Vj.: 1.643/-0,5%) Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Hier wurde die Ergebnis-

entwicklung unter anderem durch die Marktbewertung von Rohstoffderivaten gedämpft.

Die Marke **BMW** konnte im Berichtszeitraum bei den Auslieferungen mit 451.576 (Vj.: 428.259/+5,4%) Automobilen ebenfalls einen Höchstwert verzeichnen. Für Rückenwind sorgten dabei unter anderem die Modelle BMW X5 sowie die 4er, 5er und 6er Baureihen, die in ihren jeweiligen Segmenten die Spitzenposition einnahmen.

Von der **BMW 2er** Reihe wurden von Januar bis März insgesamt 27.930 (Vj.: 2.608) Einheiten ausgeliefert. Der Absatz der **BMW 3er** Reihe lag bei 107.283 (Vj.: 116.671/-8,0%) Einheiten weiterhin auf hohem Niveau. Da die Varianten Cabrio und Coupé in der BMW 4er Modellreihe enthalten sind, wurde der hohe Level des Vorjahres nicht ganz erreicht. Die **BMW 4er Reihe** konnte ihren Absatz mit weltweit 36.545 (Vj.: 17.709) Fahrzeugen mehr als verdoppeln.

Bei den Kunden sehr beliebt sind auch weiterhin die BMW X Fahrzeuge. Vom **BMW X4** wurden in den ersten drei Monaten bereits 13.925 Einheiten ausgeliefert. Der **BMW X5** konnte um 29,7% auf 40.242 (Vj.: 31.025) Automobile und der **BMW X6** um 4,7% auf 9.588 (Vj.: 9.160) Einheiten zulegen. Auf Erfolgskurs sind weiterhin die **BMW i** Fahrzeuge. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6.636 (Vj.: 2.022/+228,2%) BMW i Automobile verkauft.

Auch **MINI** hat im Auftaktquartal eine neue Bestmarke bei den Auslieferungen erzielt. Weltweit wurden 74.312 (Vj.: 57.868) Automobile verkauft, was einem deutlichen Plus von 28,4% entspricht. Die Auslieferungen des **MINI** (3- und 5-Türer) konnten um mehr als das Doppelte auf 47.922 (Vj.: 17.860) Einheiten gesteigert werden.

Rolls-Royce Motor Cars konnte im ersten Quartal im absoluten Luxussegment mit 781 Automobilen den zweitbesten Jahresauftakt in der Unternehmensgeschichte verzeichnen (Vj.: 897/-12,9%). Die Auslieferungen des **Rolls-Royce Ghost** beliefen sich in den ersten drei Monaten weltweit auf 310 (Vj.: 305/+1,6%) Fahrzeuge.

Im Rahmen ihrer Strategie einer ausgewogenen weltweiten Absatzverteilung verzeichnete die BMW Group in **allen großen Vertriebsregionen** Zuwächse bei den Auslieferungen.

In **Europa** stiegen die Auslieferungen der drei Konzernmarken um 9,6% auf insgesamt 234.849 (Vj.: 214.210) Fahrzeuge. In Deutschland erhöhte sich der Absatz um 3,4% auf 64.610 (Vj.: 62.502) Einheiten. In Großbritannien wurden 53.534 (Vj.: 46.500) Fahrzeuge ausgeliefert, ein Zuwachs von 15,1%.

In **Asien** konnten insgesamt 166.678 (Vj.: 158.582/+5,1%) Automobile verkauft werden. Auf dem chinesischen Festland stieg der Absatz um 6,4% auf 115.078 (Vj.: 108.143) Einheiten.

In **Amerika** erhöhte sich die Zahl der abgesetzten Fahrzeuge um 9,9% auf 109.743 (Vj.: 99.840) Automobile. In den USA legten die Auslieferungen deutlich um 12,6% auf 91.479 (Vj.: 81.248) Einheiten zu.

Segment Motorrad erzielt neue Bestmarken

Auf Erfolgskurs ist weiterhin das Segment Motorräder. Der **Segmentumsatz** erhöhte sich im ersten Quartal aufgrund der positiven Absatzentwicklung und eines hochwertigen Modellmixes um 20,1% auf 567 (Vj.: 472) Mio. €. Das **EBIT** legte deutlich um 79,7% auf 115 (Vj.: 64) Mio. € und das **Ergebnis vor Steuern** um 81,0% auf 114 (Vj.: 63) Mio. € zu. Die **Auslieferungen** stiegen um 9,2% auf 31.370 (Vj.: 28.719) Einheiten. Die Ergebniswerte sowie die Auslieferungen markieren jeweils neue Bestmarken in einem ersten Quartal. Zu der positiven Geschäftsentwicklung trugen die neuen Modelle BMW R 1200 R, R 1200 RS, S 1000 RR, S 1000 XR und F 800 R bei, die seit März für Kunden verfügbar sind.

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Das Segment Finanzdienstleistungen konnte im Zeitraum Januar bis März seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und neue Höchstwerte erreichen. Der **Segmentumsatz** legte um 23,9% auf 6.058 (Vj.: 4.890) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 23,4% auf 559 (Vj.: 453) Mio. €. Im Segmentergebnis machten sich unter anderem auch Wechselkurseffekte positiv bemerkbar.

Im Auftaktquartal wurden insgesamt 384.565 (Vj.: 348.072) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen, was einem Plus von 10,5% entspricht. Die Anzahl an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** stieg zum 31. März 2015 um 6,0% auf insgesamt 4.419.817 (Vj.: 4.170.318).

Zahl der Mitarbeiter gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** ist zum Ende des ersten Quartals um 5,5% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 117.554 (Vj.: 111.378) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Das Unternehmen stellt weiterhin gezielt Ingenieure und Fachkräfte ein, um die wachsende Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen und Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.

BMW Group bekräftigt Ziele für Gesamtjahr

Die BMW Group blickt angesichts ihrer attraktiven Modellpalette zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in einigen Regionen werden jedoch weiter zu Herausforderungen führen. So dürfte die Lage auf dem russischen Automobilmarkt weiterhin schwierig bleiben. Der chinesische Markt dürfte sich zudem weiter normalisieren und weniger dynamisch wachsen.

Darüber hinaus rechnet die BMW Group im laufenden Jahr mit steigenden Personalkosten sowie anhaltend hohen Vorleistungen für weiteres Wachstum und für Zukunftstechnologien. Das Unternehmen geht zudem weiterhin von einem volatilen politischen und wirtschaftlichen Umfeld aus.

Rückenwind erwartet die BMW Group 2015 durch ihre attraktive Modellpalette, den Marktstart von 15 neuen Modellen und Modellüberarbeitungen sowie der prognostizierten positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten.

Die BMW Group bestätigt ihre Konzernziele für das Gesamtjahr. „Wir streben 2015 bei den **Auslieferungen** und dem **Konzernergebnis vor Steuern** weiterhin solide Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, erklärte Reithofer. Die BMW Group geht zugleich davon aus, auch 2015 der weltweit führende Hersteller von Premiumfahrzeugen zu bleiben.

Der **Umsatz im Segment Automobile** dürfte im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der positiven Absatzentwicklung sowie geänderter Währungskursrelationen deutlich steigen. Bislang ist das Unternehmen von einem soliden Umsatzanstieg ausgegangen. Die BMW Group rechnet im Automobilgeschäft 2015 zudem unverändert mit einer EBIT-Marge im Zielkorridor von 8% bis 10%.

Im **Segment Motorräder** wird sich nach Einschätzung der BMW Group die positive Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr fortsetzen. Dazu werden auch die seit Saisonstart verfügbaren neuen Modelle beitragen. Für das Gesamtjahr wird bei den Auslieferungen von BMW Motorrädern mit einem soliden Anstieg gerechnet.

Das **Segment Finanzdienstleistungen** dürfte 2015 ebenfalls auf Erfolgskurs bleiben. Trotz der weltweit steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung rechnet das Unternehmen im Finanzdienstleistungsgeschäft mit einer Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity) auf dem Niveau des Vorjahres (2014: 19,4%). Damit würde der Zielwert von mindestens 18% erneut übertroffen.

Die Prognosen der BMW Group für das Geschäftsjahr 2015 setzen voraus, dass die politischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend stabil bleiben.

Die BMW Group im Überblick		1.Quartal 2015	1.Quartal 2014*	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	526.669	487.024	8,1
Davon:				
BMW	Einheiten	451.576	428.259	5,4
MINI	Einheiten	74.312	57.868	28,4
Rolls-Royce	Einheiten	781	897	-12,9
Motorräder	Einheiten	31.370	28.719	9,2
Mitarbeiter¹		117.554	111.378	5,5
Umsatz	Mio. €	20.917	18.235	14,7
Davon:				
Automobile	Mio. €	18.893	16.559	14,1
Motorräder	Mio. €	567	472	20,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	6.058	4.890	23,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	2	-
Konsolidierungen	Mio. €	-4.603	-3.688	-24,8

Presse-Information

Date 06. Mai 2015

Topic BMW Group gut in neues Geschäftsjahr gestartet.

Page 6

Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.521	2.090	20,6
Davon:				
Automobile	Mio. €	1.794	1.580	13,5
Motorräder	Mio. €	115	64	79,7
Finanzdienstleistungen	Mio. €	555	465	19,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	40	10	-
Konsolidierungen	Mio. €	17	-29	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	2.269	2.159	5,1
Davon:				
Automobile	Mio. €	1.634	1.643	-0,5
Motorräder	Mio. €	114	63	81,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €	559	453	23,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-23	57	-
Konsolidierungen	Mio. €	-15	-57	73,7
Steuern auf das Ergebnis	Mio. €	-753	-701	-7,4
Überschuss	Mio. €	1.516	1.458	4,0
Ergebnis pro Aktie²	€	2,30/2,30	2,22/2,22	3,6/3,6

*Vorjahreszahlen gemäß IAS 8 teilweise angepasst

1 Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

2 Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Presse-Information
Date 06. Mai 2015
Topic BMW Group gut in neues Geschäftsjahr gestartet.
Page 7

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2014 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,118 Millionen Automobilen und 123.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>